

Erfolgreiche MIWE Online-Messe



Ein Messebesuch in Zeiten von Corona? Die Online-Messe von MIWE machte es Ende Juli möglich. Bequem, sicher und völlig kostenfrei von dem eigenen Rechner aus. Eine zweite Ausgabe ist für Ende August angekündigt / Foto: MIWE

Der Bäckereianlagenbauer MIWE zieht eine positive Bilanz nach dem ersten Durchlauf seiner Online-Messe Ende Juli: Der virtuelle Messeauftritt stieß auf großes Interesse, die Vorträge waren durchwegs gut besucht und auch das Dialogangebot wurde gut angenommen. Beste Aussichten also für den zweiten Terminblock im August. Um Kunden und Interessenten auch in Zeiten, in denen herkömmliche Messen nicht stattfinden können, eine Inspirations- und Kontaktfläche bieten zu können, hat es MIWE Ende Juli als einer der ersten Anlagenbauer der Branche gewagt, Neuland zu betreten und zu einer virtuellen Messe eingeladen. Ein bedeutender Schritt für einen Technikhersteller, der bei seinen Messeauftritten großen Wert auf die fachmännische Beratung im direkten Gespräch, das haptische Erlebnis durch eine Vielzahl an Exponaten zum Anfassen, die Demonstration der Kompetenz und Qualität mittels Live-Backen direkt auf dem Messestand und nicht zuletzt Gastfreundschaft legt.

Dass so viele der Einladung gefolgt sind, zeugt davon, dass Bestrebungen, unter den gegebenen Umständen das bestmögliche Erlebnis zu bieten, dankbar angenommen werden und dass die Branche durchaus online-affin ist und sich Neuem nicht verschließt. Um Besuchern ein abwechslungsreiches Messeerlebnis bieten zu können, hatte sich das Team um Projektleiterin Lena Hoffmeister zum Ziel gesetzt, kreative Lösungen zu finden, die Kernelemente eines Messebesuchs in die digitale Welt zu transferieren und somit weitaus mehr zu bieten als eine statische Website. Hoffmeister: ?In Sachen Inspiration und Information haben wir auf einen spannenden Medien-Mix gesetzt.? So befanden sich ?auf

den Ständen? neben ausführlichen Informationen, die auch zum Download zur Verfügung standen, Fotos zu den Produkten und all ihren Varianten. In kurzen, eigens für diese Messe produzierten Videos wurden die einzelnen Anlagen vorgestellt. Weitere Videos zeigten die Technik im Einsatz und dank der 3D-Modelle konnten die Besucher die Backöfen und Kälteanlagen von allen Seiten unter die Lupe nehmen.

Chat als Ersatz für persönlichen Kontakt

„Doch zu einem echten Messeerlebnis gehört natürlich auch der direkte Kontakt, das persönliche Gespräch?“, fährt Hoffmeister fort. Für den direkten Austausch stand daher im Experten-Chat ein Team mit Mitarbeitern aus den unterschiedlichen Fachbereichen den Besuchern bereits in der Lobby, aber auch an allen einzelnen Ständen zur Seite und konnte so Auskunft geben, Fachfragen beantworten und auf die individuellen Belange eingehen.

„Das war uns ganz besonders wichtig und wir freuen uns, dass diese Möglichkeit des Austauschs von den Besuchern so gut angenommen wurde?“, so Hoffmeister.

Gut besuchte Vorträge

Auch bei den Vorträgen war die aktive Beteiligung der Teilnehmer groß und die fachlich fundierten Fragen zeugten vom großen Interesse an den behandelten Themen. Diese reichten von den Produktionsschritten und Verfahrensmöglichkeiten für bestimmte Backwaren über Themen wie Energieeffizienz in der Produktion, Digitalisierung im Filialmanagement, die Auswirkungen der F-Gase-Verordnung und die Vorzüge der Vakuumkonditionierung bis hin zu allumfassenden Themen wie hilfreichen Tipps und vermeidbaren Fehlern bei der Backstubenplanung. Auch eine ganze Reihe an Kooperationspartnern, unter ihnen das Richemont Kompetenzzentrum, die Unternehmensberatung Gehrke Econ, Hübner Energie Consulting oder die Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung, waren auf der MIWE Online-Messe nicht nur mit eigenem Stand, sondern auch mit Fachvorträgen vertreten.

Zweiter Durchgang im August

Alle, die noch keine Gelegenheit hatten, bequem vom Schreibtisch aus durch die virtuelle Messehalle von MIWE zu schlendern,